

aktuell, damals wie heute :

AN DIE UNPOLITISCHEN

*Ihr hieltet und ihr haltet still.
Man macht mit euch, was man machen will.
Ihr lasst dem Staat seinen Lauf.
Ihr sitzt und wartet ungefähr,
als ob das Schicksal ein Zahnarzt wär,
und reißt den Schnabel auf.*

*Man sagt, man müßt die Steuern erhöh'n.
Man sagt, eine große Flotte sei schön
und noch schöner ein großes Heer.
Man sagt, ihr brauchtet den Ausfuhrzoll.
Man redet euch die Jacke voll
und verschweigt euch noch viel mehr.*

*Man meldet, daß der Brotpreis stieg.
Man sagt, ihr müßtet in den Krieg,
und lacht euch ins Genick.
Man schmiert euch an. Man seift euch ein.
Man legt euch Trocken. Man legt euch hinein.
Man nennt das Politik.*

*Ihr seid so dumm. Ihr seid so stumm.
Man tanzt euch auf der Nase 'rum.
Ihr fühlt euch so privat.
Die Frau will Geld. Und der Säugling schreit.
Ihr wollt ins Bett. Ihr habt keine Zeit
für den sogenannten Staat.*

*Ihr habt die Augen, fragt nicht wo.
Ihr laßt die Köpfe im Büro.
Ihr haltet still und blecht.
Es ist egal, wer euch regiert.
Ihr werdet ewig angeschmiert.
Und das geschieht euch recht!*

Erich Kästner

Gedicht gefunden auf : www.myheimat.de

Erich Kästner, 1899 – 1974, deutscher Schriftsteller, Drehbuch-Autor, und Verfasser von Texten für das Kabarett. Bekannt machten ihn vor allem seine Kinderbücher wie **Emil und die Detektive**, **Das doppelte Lottchen** und **Das fliegende Klassenzimmer** sowie seine humoristischen und zeitkritischen Gedichte.



„Die Bürger werden eines Tages nicht nur die Worte und Taten der Politiker zu bereuen haben, sondern auch das furchtbare Schweigen der Mehrheit.“

(Bertold Brecht, 1898 – 1956, deutscher Dramatiker und Lyriker)



„Das Reden von Freiheit des Gebens von Freiräumen ist ein beliebiges Manipulations-Instrument pseudo-demokratischer Diktaturen.“

*(Rupert Lay, geb. 1929, deutscher Philosoph, Theologe und Psychotherapeut, der sich u. a. auch mit Ethik und Kommunikation beschäftigte. – Zitat stammt aus seinem Buch **Manipulation durch die Sprache**, erschienen 1977)*



„Wenn Ihr Eure Augen nicht gebraucht, um zu sehen, werdet Ihr sie brauchen, um zu weinen.“

(Jean Paul Sartre, 1905 - 1980, französischer Romancier, Dramatiker, Philosoph, Publizist)



Bild-Quelle : www.dwdpress.wordpress.com

**Ungehorsam ist die
wahre Grundlage
der Freiheit.**

**Die Gehorsamen
sind Sklaven.**

Henry David Thoreau
* 12. Juli 1817 – † 6. Mai 1862

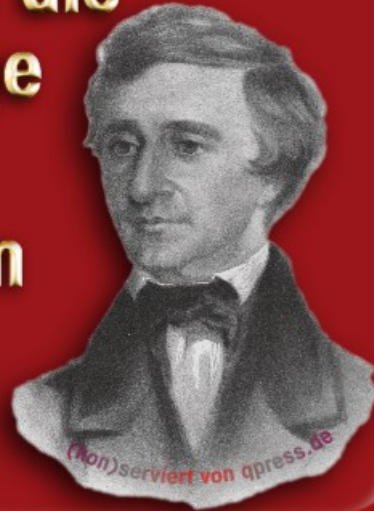


Bild-Quelle : www.lkwklausfragen.wordpress.com

► www.nachdenk-seite.at ◀